

# KALLE

Schülerzeitung der Kaleidoskop-Schule



Weihnachten



## **Inhalt im Monat Dezember**

<b>Vorwort</b>	S. 3
<b>Kritischer Sommer-Rückblick: Loom Bänder</b>	
Loom Bänder sollten aus dem Unterricht verbannt werden	S. 4
Sollte es eine Schulstunde für Loom Bänder geben?	S. 5
<b>Sommer-Bilder-Reise</b>	
Fabienne und Felicia im Land der unbegrenzten Möglichkeiten	S. 6
<b>Reporter unterwegs</b>	
Aufregung am Set	S. 8
<b>Schüler stellen sich vor</b>	
Neue Schule, neues Glück	S. 9
<b>Herr Kratochwil im Gespräch</b>	
Mathe macht Spaß, wenn alle richtig mitmachen	S. 9
<b>Vorlesewettbewerb</b>	
Friedrich – der Vorleser	S. 10
<b>Thema des Monats: Weihnachten</b>	
Weihnachtsbräuche	S. 11
Wenn ich eine Giraffe wäre	S. 11
Wenn ich ein Mädchen wäre	S. 11
Wenn ich ein Radiergummi wäre	S. 11
Lebkuchen vom Blech	S. 12
Leonies Holzengel „Marie“	S. 13
<b>Luisas Girls-Welt</b>	
Duftkissen zum Selbermachen	S. 15
<b>Zwischen Tür und Angel – das Kurz-Interview</b>	
Gemüse ist für mich die Wurst	S. 16
<b>Rausschmeißer</b>	
Lehrerwitze – immer wieder der Knaller	S. 16
<b>Ich sehe was, was du nicht siehst...</b>	
Kaleidoskop-Bilder R Ä T S E L	S. 17
Impressum	S. 18

## **Vorwort**

### **Ich freu mich auf Weihnachten...**

*..., weil ich da Geschenke kriege, und weil ich den Weihnachtsbaum schmücken darf und ich spiele den Weihnachtsmann (übrigens nur für meine Familie),*  
sagt Tabea Seifarth.

Und worauf freut ihr euch? Auch auf den Weihnachtsmann, auf ein fröhliches Beisammensein in der Familie, auf die hucklige und bucklige Verwandtschaft, auf Ferien im Schnee mit Schneeballschlacht und Schlittenfahrt, auf den fetten Gänsebraten und die vielen heiß ersehnten und manchmal leider ziemlich unnützen Geschenke?

Auf alle Fälle ist die Weihnachtszeit eine herrliche Zeit für alle Sinne. Überall liegt Süßes in der Luft: Plätzchen und gebrannte Mandeln zergehen auf der Zunge, es duftet nach Räuchermännchen und Stollen, Kerzen verströmen Wärme und Geborgenheit und neben all dem Stress, den diese Zeit leider auch bereithält, wächst die Freude auf die Geschenke. Hoffentlich ist das richtige für euch dabei!

Wenn nicht: Dann mailt uns doch mal ein Bild des schrecklichsten Geschenks für das es sich lohnt, ein Neujahrsschrottwichteln einzuführen. Schickt die elektronische Post an: **schuelerzeitung.kaleidoskop@gmx.de**. Dafür bekommt ihr dann eine kleine superspitzenwahrefreude Überraschung...

Jetzt ist es an der Zeit, allen eine frohe Weihnachtszeit zu wünschen und obendrein noch einen guten Rutsch ins neue Jahr. Wir wünschen allen Schülern vor allem Glück, Freude und viel Spaß in der Schule. Den Pädagogen wünschen wir eine entspannte Ferienzeit, damit sie dann mit viel Power wieder in den Unterricht starten können.

Außerdem wünscht das Schülerzeitungsteam viel Spaß beim Lesen der KALLE Weihnachtsausgabe! Es erwarten euch viele spannende Themen, zwei hübsche Weihnachtsgeschenketipps, eine Reise nach Amerika und so einiges mehr.



[http://www.woman.at/mywoman/static/adventkalender13/images/msf\\_frozen\\_cmi\\_olaf.jpg](http://www.woman.at/mywoman/static/adventkalender13/images/msf_frozen_cmi_olaf.jpg)

## **Loom Bänder sollten aus dem Unterricht verbannt werden**

Hannah-Charlotte Peuker

Der neue Sommertrend 2014 heißt Loom Bänder! Jeder kennt die kleinen Gummis, aus denen die interessantesten Dinge gemacht werden können. Doch womit viele Lehrer sich seit neustem auseinandersetzen ist, dass manche Schüler im Unterricht lieber die Bänder knüpfen als dem Lehrer zuzuhören. Mit dieser These „Loom Bänder sollten aus dem Unterricht verbannt werden“ will ich mich auseinandersetzen!



Loom Bänder bringen Menschen zusammen.

<http://i4.mirror.co.uk/incoming/article3793899.ece/alternates/s615/Loom-bands.jpg>

Dass der Trend bei Erwachsenen ebenfalls gut ankommt, ist definitiv ein Ansporn für Kinder. Wenn sogar Promis wie David Beckham, William und Kate oder sogar der Papst die Armbänder tragen, warum sollte man die Modeaccessoires nicht als ein Unterrichtsfach einführen?

Zudem entstehen durch sie neue Freundschaften, so kommen Mitschüler die normaler Weise nichts mit dem anderen am Hut haben, auf die Idee, mit den Mitschüler die Loom Bänder zu basteln. Ebenso macht es Spaß und gute

Laune! Die Lust, mit anderen Mitschülern die bunten Loom Bänder auszutauschen und vielleicht zusammen eine riesige Schlange zu häkeln, macht Spaß, so hat jeder was davon, die Lehrer, die mit gut gelaunten Schülern arbeiten und die Schüler, die alle Techniken an den kleinen Bändern auszuprobieren!

Schließlich ist zu überlegen, dass die verschiedenen Techniken, die Loom Bänder zu knüpfen, die Kreativität fördern und motivieren, auch andere Handarbeiten zu starten. So bringt das Häkeln manche auf die Idee, auch mal ein Kleidungsstück aus Loom Bändern zu häkeln oder auf das Nähen umzusteigen.

Doch man sollte die Loom Bänder nicht immer positiv sehen, Verletzung, Umweltverschmutzung und ein großer Störfaktor-diesen Punkten möchte ich jetzt auf den Grund gehen!

Zunächst ist es natürlich toll, wenn man die interessanten Techniken anwenden kann, um die Loom Bänder zu häkeln o. ä., doch es wird zu einen großen Störfaktor, wenn Schüler im Unterricht daran weiterbasteln, es hält sie vom Unterricht ab und sie kommen mit den Themen, die gerade durchgenommen werden, nicht mehr mit. Hinterher ärgern sie sich darüber! Allerdings lenkt es nicht nur ab, sondern auch Mitschüler, die eigentlich etwas lernen wollen, werden von den Loom Bändern gestört. Dies habe ich selbst erlebt: Eine meiner Banknachbarin hat an einen Loom Band gearbeitet und überhaupt nicht auf das geachtet, was der Lehrer gerade erklärte, als ich demjenigen gesagt habe, dass er es bitte lassen sollte, hat er zwar aufgehört, jedoch nicht gewusst, was der Lehrer gerade erklärt hatte.

In den Farben der Natur, aber definitiv nicht umweltfreundlich - unsere Loom Armbänder bestehen zum Teil aus Silikon, welches nicht recycelbar ist. Also was passiert, wenn die Gummis nicht mehr in Mode sind? Einfach wegwerfen, doch das ist eine riesige Umweltverschmutzung, irgendwann liegen Millionen von Loom Bändern auf Müllhalden und können nur noch zerstört werden, so zieht die Welt keinen Nutzen aus ihnen.

Zu guter Letzt sind die Loom Bänder schlecht für Menschen, denn in den Gummis ist ein Weichmacher enthalten, der durch den Mund aufgenommen wird und die Hormone verändern kann. Außerdem würde ich persönlich die Loom Bänder nicht in die Hände kleiner Kinder geben, weil diese sie erstens verschlucken können, zweitens, wie bei einem kleinen Jungen aus England, in die Augen geschnippt werden können (der daran fast erblindete) oder drittens häkeln manche das Armband so eng, dass sie die Blutzufuhr zur Hand abtrennen, wie es ebenfalls bei einem Kind aus England passierte, da merkte das die Mutter jedoch noch rechtzeitig!

Zuletzt setze ich mich für ein Verbot im Unterricht ein, aber außerhalb z.B. in Pausen können die kunterbunten Loom Bänder gerne gebastelt werden. Doch im Unterricht haben sie nichts zu suchen, sie stören! Aber die Entscheidung, die Gummis im Unterricht zu häkeln, liegt bei jedem selbst. Ihnen ist es überlassen, ob sie lieber an einen Sommertrend basteln oder für ihre Zukunft lernen!

#### **Sommer-Rückblick: Loom Bänder (ein bunter Blog-Eintrag)**

### **Sollte es eine Schulstunde für Loom Bänder geben?**

Kristin Warkus

Hallo an alle Leute, die meinem Internet Blog treu geblieben sind. Viele Leute beschäftigen sich gerade mit bunten Gummis-den Loom Bändern. Loom Bänder sind für Jungs und Mädchen von 6-14 Jahre. Loom Bänder kosten zwar viel, aber es macht mega tolle Spaß. Ich mit meinen Freundinnen habe z.B. ein 30m langes Band gemacht. Das heutige Thema lautet deshalb: „Sollte es eine Schulstunde für Loom Bänder geben?“

Zu dieser These möchte ich jetzt Stellung beziehen. Zunächst ist zu sagen, dass andere Kinder dadurch auch lernen können, welche Farben man kombinieren kann. Ich habe einen Bekannten, der hatte bevor er die Loom Bänder machte, überhaupt keine Ahnung, wie man Farben kombiniert, aber seit er das mit den Loom Bändern anfang, kann er immer besser Farben kombinieren.

Als nächstes ist auch zu sagen, dass es sehr schön ist, Loom Bänder zu flechten, weil man seine Fingerfertigkeit trainiert. Zu beobachten ist, dass viele aus meiner eigenen Stammgruppe das Loombänderflechtieber gepackt hat und dass sie daran Spaß finden. Dadurch lernen sie automatisch ihre Fingerfertigkeit zu verbessern.

Außerdem könnte man dann aus den gebastelten Loom Bändern einen Verkaufstag machen, wo die Hälfte der Schule gespendet wird und die andere Hälfte kriegt der „Loom Bänderkurs“. Damit sich auch das Material käuflich erwerben lässt. Wie bei

einem Kuchenbasar, da wird auch der Kuchen verkauft, allerdings weiß ich nicht, wer die Spende dann kriegt oder wie sie aussieht.

Die einen behaupten, dass es sogar für einen Moment die elektrischen Geräte ersetzt. Immer öfter ist zu beobachten, dass Freundinnen und Freunde (zumindest meine) Loom Bänder lieber flechten anstatt fernzusehen.

Manche sind der Meinung, dass auch Jungs Loom Bänder flechten lernen und vielleicht wird es ja von dem einen oder anderen ein Hobby. Ich habe einen Freund befragt von dem es mittlerweile ein Hobby geworden ist. Führt man sich alle diese Argumente vor Augen, wird deutlich, dass es eigentlich nicht nur eine Stunde für Loom Bänder werden könnte, sondern eine Handwerksstunde mit Häkeln, Stricken, Nähen, Stopfen uvm.

Also an alle Leute in meinem Internet Blog ich würde mich freuen, wenn ihr mir zurückschreibt, was ihr davon haltet bis bald.

LG Eure Kristin

*Im Sommer waren Fabienne und Felicia in den USA unterwegs, um ihren Papa zu besuchen, der dort arbeitet. Einige Impressionen von ihrem Trip haben sie für euch mitgebracht. Wer mehr wissen will, wie es war, der frage selbst bei den beiden nach!*

#### **Sommer-Bilder-Reise**

### **Fabienne und Felicia im Land der unbegrenzten Möglichkeiten**

Text & Fotos von Fabienne und Felicia Nicht



Hier waren wir auf der Brooklyn Bridge.



Hier sind wir in der Madam Tussauds mit Albert Einstein. Es waren noch andere berühmte Persönlichkeiten zu sehen z.B. Cristiano Ronaldo, Selina Gomez, Präsident Barack Obama und noch viele mehr.



Ihr sieht hier die Skyline von Manhattan. Wir sind mit einem Boot nach Brooklyn gefahren. In wenigen Sekunden waren wir dort.

## Reporter unterwegs

### Aufregung am Set

Text & Fotos Luisa-Felicitas Gräf

Im Sommer war ich mit meiner Oma und meiner Schwester in Österreich, wo gerade eine neue Folge von „Der Bergretter“ gedreht wurde. Zuerst wusste ich nichts, aber als wir mit dem Auto an einem alten Bauernhaus vorbei fuhren stand dort eine riesengroße Kamera umzingelt von vielen Menschen. Träumte ich?

Wir hielten an und gingen auf den Hof auf dem das Bauernhaus stand. War das eine Doku, die sie hier aufnehmen? Plötzlich kam uns eine Frau entgegen. Ich drehte mich um. Die Frau war total aufgeregt, sie sagte zu uns „Wisst ihr wer das ist?“ Ich sagte: „Nein“. Sie sagte zu uns: „Das sind die Bergretter!!!“

Ich wusste sofort was sie meinte: Die Bergretter - das ist eine Fernsehserie, die bei Groß und Klein heiß begehrt ist.

Ich war sofort hellhörig, ich bin mitten in einem Dreh, das wäre eine super Schlagzeile für die Schülerzeitung. Aber ich muss sagen, dass die Leute dort für eine Szene zwei Stunden brauchen, trotzdem war es interessant.

Kaum im Hotel machten wir uns schick für das Abendessen. Ich glaub es nicht: Als wir im Essensraum waren, stand ein Mann vor mir, der mir bekannt vor kam. Für einen Moment lief ich rot an, doch dann sagte ich freundlich „Guten Abend“. Als ich an ihm vorbei ging, dachte ich mir, das ist der berühmte Martin Gruber. Im Film ist er einer von den Bergrettern. Ich habe tagelang gewartet, um mit ihm noch ein Interview zu führen, doch es klappte nicht ☹️

**PS: Das ist alles wirklich passiert☺️**



Kamermann am Set, ganz schön anstrengend, oder???



Schauspieler Martin Gruber links im Bild bespricht sich mit Teamkollegen

### **Schüler stellen sich vor**

#### **Neue Schule, neues Glück**

Leon Kayser & Kimberley Dröscher

Ich finde meine Stammgruppe sehr gut und meine Mitschüler sind mir gegenüber freundlich. Frau Gottschall ist auch sehr nett. Und es gibt auch spannende AGs. Das Essen ist auch manchmal lecker. Neu ist auch, dass wir Doppelstunden haben. Das Mittagsband ist auch cool. (Leon)

Ich finde meine Stammgruppe eigentlich ganz ok. Meine Stammgruppenleiterin finde ich auch sehr nett, meine Mitschüler sind auch sehr nett, aber es gibt auch Ausnahmen. Die Lehrer sind auch ganz ok, die AGs sind auch cool z.B. Schülerzeitung. Das Essen ist meistens auch lecker. Ich habe auch neue Freunde kennengelernt. Für mich ist auch neu, dass wir so lange Pausen haben. Mir gefällt die Schule! (Kimberley)

### **Herr Kratochwil im Gespräch**

#### **Mathe macht Spaß, wenn alle richtig mitmachen**

Diana Teschner

**Kalle:** Wie finden Sie die Schule?

**Herr Kratochwil:** Mir gefällt es hier sehr gut.

**Kalle:** Macht der Mathe-Unterricht Spaß?

**Herr Kratochwil:** Manchmal schon, wenn alle Schüler richtig mitmachen und interessante Fragen stellen. Manchmal auch nicht, wenn einige Schüler alles andere im Kopf haben.

**Kalle:** Warum sind Sie Mathe-Lehrer geworden?

**Herr Kratochwil:** Weil ich schon immer Mathematik und Naturwissenschaften gern gemacht habe.

**Kalle:** An welcher Schule waren Sie vorher?

**Herr Kratochwil:** An der Klosterschule in Roßleben (Nordthüringen).

**Kalle:** Was machen Sie in Ihrer Freizeit?

**Herr Kratochwil:** Ich lese und koche gern.

**Kalle:** Verstehen Sie sich mit den anderen Lehrern?

**Herr Kratochwil:** Ja, ich verstehe mich sehr gut mit den Lehrern.

**Kalle:** Finden Sie die Kinder und Lehrer nett?

**Herr Kratochwil:** Ja, ich finde es manchmal mit den Kinder nett, aber manchmal nicht. Die Lehrer sind sehr nett.

**Kalle:** Wir danken Ihnen für das Interview.

## **Vorlesewettbewerb**

### **Friedrich – der Vorleser**

Vanessa Müller & Julian Fröbisch

Am 21.11.2014 war Vorlesewettbewerb der 6.Klässler. Und da waren Georg und Friedrich und haben vorgelesen. Beide waren richtig gut, aber Friedrich konnte die Jury am besten mit seinem vorbereiteten Lesevortrag überzeugen. Beide haben dann noch aus einem unbekanntem Buch vorgelesen. Friedrich wurde erster Platz und Georg zweiter Platz. (Vanessa)



Zwei Buchartisten, die Spaß am Vorlesen haben und die die Herausforderung mutig annahmen, vor einer strengen Jury ihr Können zu zeigen. Bravo!!!

Foto: Dr. Sandra Schwabe

Treffpunkt für den Vorlesewettbewerb war der Bewegungsraum. Zwei junge Leute kämpften um den wohl verdienten Titel: Der eine hieß Georg der andere hieß Friedrich. Beide lasen sehr gut und engagiert vor. Ich will euch sagen was für ein Buch jeder von den beiden hatte. Friedrich hatte das Buch „Tom Sawyer“ vorgelesen und Georg las aus „Ottokar, der Weltverbesserer“ vor.

Aber leider konnte nur einer gewinnen. Und wie ich bereits ahnte, hatte Friedrich gewonnen. Die Jury sah es genauso. Beide Vorleser schüttelten sich die Hände und der Vorlesewettbewerb war zu Ende. Alle klatschten Beifall. (Julian)

*Wenn ihr mehr Bilder vom Vorlesetag sehen wollt, dann klickt rein unter <http://www.kaleidoskop.jena.de/aktuell/>*

## **Weihnachten**

### **Weihnachtsbräuche**

Julian Fröbisch

Die meisten Leute mögen Weihnachten, aber es gibt auch Leute die Weihnachten nicht mögen. Diejenigen, die Weihnachten mögen, haben viele Bräuche wie sie sich Weihnachten zu einem der größten Feste im ganzen Jahr machen. Es gibt Leute, die hängen Socken an den Kamin, falls sie einen haben, und manche haben auch ein besonderes Weihnachtsessen z.B. in England wo sie so Kekse mit Pudding essen. Und jetzt sag ich euch, wie ich Weihnachten feiere. Ich bevorzuge meine eigenen Bräuche. Ich finde, dass der Adventskalender sowie der Adventskranz und die ganzen schönen Dinge zur Weihnachtszeit sehr wichtig sind. Mein Lieblingsessen zu Weihnachten ist Gans oder Ente. Wir haben auch ein besonderes Rezept für einen sehr leckeren Kartoffelsalat. Wir haben auch ein sehr leckeres Rezept für einen Nudelsalat für Silvester aber das ist eine andere Geschichte.

## **Wunschgeschichten**

*Weihnachten ist ja immer auch die Zeit des Hoffens und Wünschens. Zu diesem Thema sind einige kleine Geschichten zu Papier gekommen.*

### **Wenn ich eine Giraffe wäre**

Salome

Wenn ich mir wünschen dürfte, was ich sein möchte, würde ich gerne eine Giraffe sein, denn sie sieht alles von oben und kann unheimlich weit gucken. Und wenn Kinder zu Besuch kommen, könnten sie auf mir reiten und wir hätten ganz viel Spaß zusammen. Manchmal kommt der Pfleger zu mir und bringt mir frisches Essen oder er sperrt mich ins Gehege. Ab und zu kommen auch andere Giraffen zu mir ins Gehege. Wenn mir langweilig ist, gucke ich den Koalabären im Gehege gegenüber zu oder den Geparden. Die Koalas hüpfen immer durch die Baumwipfel und der Gepard schleicht meistens durchs Gebüsch.

### **Wenn ich ein Mädchen wäre**

Jakob Reader

Ich würde morgens aufstehen und mir die Zähne putzen, dann würde ich mit meiner Lieblingsbarbie spielen, doch dann fällt sie mir ins Klo. Ich würde laut schreien: „Mama, Papa!“ Sie kommen. „Meine Puppe ist ins Klo gefallen.“ Also holt mein Vater die Puppe aus dem Klo, danke Papa. Dann gehe ich zum Fernseher und schaue fern.

### **Wenn ich ein Radiergummi wäre**

Matea Hammer

Ich wünsche mir, dass ich ein Radiergummi wäre. Wenn mein Besitzer mich benutzt und mit mir die Fehler wegradiert, ist das ein schönes, aber auch ein nicht so schönes Gefühl. Was ich aber doof finde ist, wenn mein Besitzer mit Herrn Füller schreibt. Da killert er immer mit Frau Killer und Cousin Bleistift benutzt er nie.

## Rezept

### Lebkuchen vom Blech



Butter schmelzen und Zucker unterrühren. Die anderen Zutaten vermischen und unterheben. Bei Bedarf noch Milch zugeben, der Teig muss flüssig sein. Teig auf einem Blech verteilen und im auf 180°C vorgeheizten Ofen 20-30 Minuten backen.

Nach Lust und Laune mit geschmolzener Schokolade bestreichen.

Arbeitszeit: ca. 15min.

Schwierigkeit : Simpel

Ich würde  
es empfehlen.

Portion

---

180 g Butter

---

300 g Zucker

---

1 Pck. Backpulver

---

1 Pck. Lebkuchengewürz

---

2 EL Honig

---

$\frac{1}{2}$  TL Zimt

---

1 TL Nelke(n) - Pulver

---

350 g Mehl

---

## Weihnachtsbastelei

### **Leonies Holzengel „Marie“**

Text & Fotos Leonie Zettlitzer

#### Materialien

- 1 Stück Kaminholz (gibt`s auf dem Baumarkt)
- 1 Bogen Kokospapier (oder ein Tonpapier deiner Wahl)
- 1 Nagel (mind. 8cm)
- 1 Styropor-Kugel (ca. 8cm Durchmesser)
- 2 Nägel (1cm)
- Geschenkband (verschiedene Sorten)
- Vorlage für Flügel
- Schere, Hammer, Bleistift



#### Bauanleitung

1. Großen Nagel in das Holz schlagen, stelle dabei das Kaminholz senkrecht hin.
2. Flügel aufzeichnen und ausschneiden



3. Styropor-Kugel auf dem großen Nagel befestigen

4. Flügel auf der Holzrückseite mit je einem Nagel fest machen

5. Geschenkband um den Kopf binden

6. Weitere Dekoration nach deiner Wahl



(siehe Bild)

***Fertig ist dein Holzengel!***

## **Duftkissen zum Selbermachen**

Text & Fotos Luisa-Felicitas Gräf

Du brauchst: Stoff, 2-3 Teebeutel, eine Scheere, Watte , Nadel und Faden.



1. Zuerst nimmst du den Stoff und schneidest zwei Dreiecke aus.



2. Jetzt nimmst du die zwei Dreiecke legst sie über einander. Den Faden fädelst du durch das Nadelöhr.



3. Nun nähst du die schrägen offenen Seiten des Dreiecks zusammen.



4. Als nächstes schneidest du zwei Teebeutel deiner Wahl auf und füllst sie zusammen mit der Watte in die offene Stelle der Stoffhülle.



5. Am Ende bindest du die offene Seite mit einem Band zu. Für einen guten Raumdurft kannst du das Duftkissen z.B. in dein Zimmer legen.

Fertig 😊



## Zwischen Tür und Angel – das Kurz-Interview

### Gemüse ist für mich die Wurst – Praktikant Philipp spricht über sein Veganein

Luisa-Felicitas Gräf

**Kalle:** Lieber Philip, wie bist du zum veganen Ernähren gekommen?

**Philipp:** Ich habe ein Praktikum bei einer Schlachtereie gemacht, weil es mich sehr interessiert hat. Dass, was ich dort gesehen habe, hat mir ganz und gar nicht gefallen.

**Kalle:** Mit wie viel Jahren wurdest du dann vegan?

**Philipp:** Mit 19 Jahren.

**Kalle:** Welche tierischen Sachen vermisst du am meisten?

**Philipp:** Am meisten vermisse ich die Roster.

**Kalle:** Was ist das denn Schöne an deinem Arm?

**Philipp:** Das ist ein Tattoo zum Zeichen, dass ich immer vegan bleibe.

**Kalle:** Danke für das Gespräch und lass es dir die Gemüsewurst schmecken.



[http://www.veganisation.de/mediafiles/Bilder/Thicken\\_Vegan\\_Society1\\_1.jpg](http://www.veganisation.de/mediafiles/Bilder/Thicken_Vegan_Society1_1.jpg)

## Rausschmeißer

### Lehrerwitze – immer wieder der Knaller

Der Lehrer sagt: "Alle die glauben ein Idiot zu sein, stehen jetzt bitte auf!"

Keiner steht auf. Nach einer Weile steht dann der Klassenbeste auf.

Fragt der Lehrer: "Was machst denn du da?"

Sagt der Schüler: "Es tut mir leid Sie als Einzigen stehen zu sehen."

Ein Schüler schläft im Unterricht.

Der Lehrer weckt ihn: "Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der richtige Platz zum Schlafen ist!"

Darauf der Schüler: "Ach, es geht schon. Sie müssen nur leiser sprechen!"

Der Deutschlehrer trägt vor: "Ich gehe, du gehst, er geht, wir gehen, ihr geht, sie gehen. Fritzchen, kannst du mir sagen, was das bedeutet?"

"Tja, Ich würde sagen, alle sind weg!"

Mehr Lehrer-Witze findet ihr unter: <http://witze.net/lehrer.html>

**Ich sehe was, was du nicht siehst...**

## **Kaleidoskop-Bilder R Ä T S E L**

Text & Foto Norma Franke



Wie ihr noch aus der ersten neuen Ausgabe der Schülerzeitung wisst, präsentieren wir euch in dieser Rubrik immer ein spezielles Detail unserer Schule.

Aber was ist es diesmal? Na, wer kriegt es raus? Wer die Augen richtig offen hält, findet mühelos die Stelle auf dem Schulhof oder im Gebäude.

Wir wollen von euch wissen: **WAS** ist das und **WO** auf dem Schulhof befindet es sich?

Einsendung bis zum **30. Januar** an: [Schuelerzeitung.Kaleidoskop@gmx.de](mailto:Schuelerzeitung.Kaleidoskop@gmx.de)

Der schnellsten Einsender mit der richtigen Antwort bekommt einen kleinen **Preis!**

Wir freuen uns natürlich auch über eure eigenen  
Kaleidoskop-Bilder Rätsel.

Mailt sie uns und alle raten mit!

**Adresse:**

KALEIDOSKOP Jena  
Staatliche Gemeinschaftsschule  
Jenaplanschule Lobeda  
Redaktion der Schülerzeitung  
Karl-Marx-Allee 11  
07747 Jena

Du erreichst uns Tag und Nacht unter:  
**Schuelerzeitung.Kaleidoskop@gmx.de**

**Chefredaktion:**

Luisa-Felicitas Gräf  
Damian Seidemann

**Redaktion:**

Leonie Zettlitzer  
Julian Fröbisch  
Diana Teschner  
Hella Ernst  
Fabienne Nicht  
Felicia Nicht  
Marta Baumann  
Tabea Seifarth  
Kimberley Dröschler  
Leon Kayser  
Vanessa Müller  
Alexander Schäf

**Covergestaltung:**

Tabea Seifarth  
Felicia Nicht  
Marta Baumann  
Hella Ernst

**Beratung:**

Malena Hertel  
Norma Franke

**Redaktionsschluss:**

05.12.2014

**Auflage:**

70 Exemplare

**Willst DU auch zum Team der Schülerzeitung gehören???**

(Redaktion, Fotos, Layout, Design u.a.)

**!!! KOMM VORBEI !!!**

Redaktionssitzung ist freitags ab 13:45 Uhr im PC-Raum.

Termine und Informationen findest du im Bilderrahmen rechts neben dem Eingang zur  
Bibliothek oder per Aushang im Schulhaus.

Wir verwendeten ausschließlich lizenzfreie Abbildungen.